

1. Record Nr.	UNINA9910265142103321
Titolo	Demokratie und Transzendenz : Die Begründung politischer Ordnungen / Hans Vorländer
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014 2014, c2013
ISBN	9783839422786 3839422787
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (535 p.)
Collana	Edition Politik
Classificazione	MB 3150
Disciplina	321.8
Soggetti	Demokratie Democracy Transzendenz Politics Ordnung Political Theory Verfassung Political Philosophy Political System Gründung Legitimation Political Science Diskurs Politik Politische Theorie Politische Philosophie Politisches System Politikwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	"Die Beiträge gehen zu einem grossen Teil aus Arbeiten des Teilprojektes "Demokratische Ordnung zwischen Transzendenz und Gemein Sinn" des im Juli 2009 eingerichteten Dresdner Sonderforschungsbereiches 804 "Transzendenz und Gemein Sinn" und einer im März 2012 durchgeführten Tagung "Die Transzendenz

politischer Grundungsmomente" hervor. Sie werden ergänzt um Studien aus zwei weiteren Teilprojekten, einem schweizerischen und einem italienischen, und von Autoren, die dem SFB durch Tagungen, Vorträge und steten Austausch vielfältig verbunden sind."

Nota di contenuto

1 Inhalt 5 Vorwort 9 Demokratie und Transzendenz 11 Das religions-kulturelle Dispositiv der modernen Politik 41 Macht und Autorität 81 Abschied von der normativen Transzendenz 105 Basiskonsens und Willensnation 121 Brauchen Demokratien eine Zivilreligion? 143 Zwischen Selbstermächtigung und Endlichkeitsbewusstsein 165 Zwischen sakraler Legitimation und politischer Sakularisierung 199 Politische Tugenden bei Hobbes 217 Zur Kritik liberaler Ordnungsentwürfe 247 Naturerzählungen und republikanische Geltungsbedingungen bei Rousseau 277 Die Tugend, der Markt, das Fest und der Krieg 297 Das Sakrale im Zeitalter seiner politischen Reproduktion 335 Verfassung, Vertrag und Monarchie 361 Der Volksstaat als Selbstverständlichkeit 391 Rechtsgeltung 415 Die Willensnation Schweiz im Spannungsfeld konkurrierender Transzendenzbezüge 449 Ordnungsbegründung als politisch-kultureller Deutungskampf 473 Von der Grundung zur Begründung? 509 Autorenverzeichnis 527 531

Sommario/riassunto

Demokratische Verfassungsordnungen sind fragil und voraussetzungsreich. Worauf beruht ihre Gründung und ihr Bestand? Welche Ressourcen werden für ihre Konstituierung und Stabilisierung in Anspruch genommen? Der Band gibt eine neue Antwort auf diese alten Fragen: Obwohl demokratische Ordnungen in ihrer eigenen Wahrnehmung auf Autonomie und Selbstgesetzgebung beruhen, greifen sie zu ihrer Rechtfertigung auf Geltungsressourcen zurück, über die sie nicht oder nur bedingt verfügen. Sie leben demnach von Transzendenz, wie an ausgewählten Diskursen und Praktiken der Ordnungsbegründung vom 15. Jahrhundert bis hin zur Gegenwart gezeigt wird.

Besprochen in: <http://literaturglobe.de>, 7 (2013), Maurice Schuhmann
»Der Band [stellt] eine wertvolle Fundgrube für die Forschung zu den diskursiv vermittelten Transzendenzvoraussetzungen moderner Staatlichkeit und ihrer politischen Kultur dar.«
